

Westerwald-Rundspruch 15. Kalenderwoche 2014

(rote Schrift: Regieanweisung bzw. Internetadressen oder Textpassagen - bitte nicht vorlesen (nur zur Beantwortung evtl. Nachfragen im Bestätigungsverkehr))

Guten Abend und „Hui Wäller“. Hier ist DFØKF, die Clubstation des Ortsverbandes Fuchskaute (F72). Am Mikrofon ist DC1GN. Mein Name ist Markus, und ich begrüße alle zuhörenden Stationen zum wöchentlichen Westerwald-Rundspruch - Ihrem Rundspruch für die Region!

Heute haben wir Meldungen zu folgenden Themen für Sie:

- OV Bergstraße zum Hessentag aktiv
- Osterhase bringt Lizenzurkunde
- Protokoll der Distriktsversammlung Rheinland-Pfalz ist online
- Umbenennung des Ortsverbandes Birkenfeld (K26) in Bärenbach (K26)
- Amateurfunkprüfung bei der BNetzA in Köln vom 08.04.2014
- DENA-HF mit neuer Treff-Frequenz 7.044 kHz
- Jetzt noch schnell mitzeichnen
- Ein „abgehobener“ Informationsstand auf der Afu-Tagung
- Neue LOFAR-Antenne wird in Norderstedt gebaut
- IOTA-Expedition zur indonesischen Inselwelt (OC-106)
- Weltamateurfunktag am 18. April

und

- Exponate des Amateurfunkmuseums besichtigen und schützen

Hier die Meldungen:

OV Bergstraße zum Hestentag aktiv

Der Ortsverband Bergstraße (F02) vertritt anlässlich des Hestentages 2014 in Bensheim mit dem Clubrufzeichen „DLØBQ“ den Sonder-DOK HT14. In der Zeit vom 17.05 bis 15.06.2014 gehen die Mitglieder von F02 von der Clubstation oder Portable mit dem Sonder-DOK auf allen Bändern „on air“. Der Ansprechpartner hierfür ist Thomas (DL1ASA).

Anlässlich des Hestentages macht der DARC-Ortsverband Bergstraße einen Aktivitätstag vom Auerbach Schloss am 14.06.2014. Der Funkbetrieb wird ausschließlich auf dem 40- und 80 m-Band durchgeführt. Hierbei wird von der Clubstation „DLØBQ portable“ der Sonder-DOK HT14 vergeben. Außerdem zählen diese Verbindungen auch für COTA: HBN-001, WCA: DL00076 und WFF: DLFF-045. Nähere Informationen gibt es bei Thomas (DL1ASA).
(Quelle dieser Meldung: HeRu-online)

Osterhase bringt Lizenzurkunde

Am 08.04.2014 war wieder ein Prüfungstag in Eschborn. Die Teilnehmer kamen aus den Bereichen der BNetzA-Außenstellen Koblenz, Nürnberg, Karlsruhe und Eschborn. Gemeldet waren 18 Teilnehmer, 15 Teilnehmer waren erschienen.

Ein Teilnehmer Klasse A Vollprüfung hat bestanden, von zwei Teilnehmern an der Zusatzprüfung Technik E nach A hat ein Teilnehmer bestanden. 12 Teilnehmer für Klasse E haben ebenfalls bestanden.

Herzlichen Glückwunsch an die Teilnehmer und auch die Ausbilder, dann kann der Osterhase ja das Ergebnis in Form der neuen Lizenzurkunde bringen.

(Quelle dieser Meldung: HeRu-online, redaktionell bearbeitet)

Protokoll der Distriktsversammlung Rheinland-Pfalz ist online

Das Protokoll der diesjährigen Distriktsversammlung Rheinland-Pfalz (K) vom 6. April ist jetzt online und kann von der Distriktswebseite (<http://www.darc.de/distrikte/k/unser-distrikt/distriktsversammlungen/>) heruntergeladen werden.

Umbenennung des Ortsverbandes Birkenfeld (K26) in Bärenbach (K26)

Auf der Distriktsversammlung Rheinland-Pfalz am 6. April wurde der Antrag des OV Mainz (K07) angenommen, den Ortsverband Birkenfeld (K26) in Bärenbach (K26) umzubenennen. Der Grund für diese Umbenennung ist, dass der - vormals regionale - Ortsverband Birkenfeld (K26) eigentlich mangels Mitgliedern hätte aufgelöst werden müssen. Um dies zu verhindern, wurde der OV in einen überregionalen Ortsverband umgewandelt und ist damit der erste seiner Art im Distrikt K. Der Ort Bärenbach wurde als Namensgeber für den OV ausgewählt, da er offiziell den geographischen Mittelpunkt von Rheinland-Pfalz darstellt.

Amateurfunkprüfung bei der BNetzA in Köln vom 08.04.2014

Für 22 Männer aus ganz Deutschland wurde am 08.04.2014 Köln zum „Nabel der Welt“! In der Außenstelle der Bundesnetzagentur in Köln wurde unter dem Prüfungsvorsitzenden Herrn Ellinger und dem Beisitzer Martin Kentrat (BV Nordrhein VFDB e. V.) wieder eine Amateurfunkprüfung durchgeführt. Nach der Begrüßung der Teilnehmer durch Frau Wiethoff (Koordination) von der Bundesnetzagentur ging es los. Acht angehende Newcomer im Amateurfunk erzielten sehr gute Ergebnisse in der Klasse-A-Prüfung. 12 Kandidaten bestanden die Prüfung zur Klasse E. Zwei haben das Ziel Klasse E trotz einer Nachprüfung nicht geschafft.

Resümee:

Das große Problem waren die Grundlagen-Fragen der Klasse E - Technik. Beispiele: „Welches Metall leitet besser“, „wie verhalten sich Kondensator oder Spule beim Anlegen einer Wechselspannung“, waren für manchen Prüfling problematisch. Es scheint sich noch nicht herumgesprochen zu haben, dass

bestimmte Grundlagen das A und O des Amateurfunks ausmachen. Schwierige Blockschaltdiagramme scheinen dagegen nicht das Problem zu sein. Große Lücken gab es ebenfalls bei den Vorschriften, wobei hier auch immer wieder dieselben grundsätzlichen Fehler gemacht wurden. Beispiel: Die Antwort auf die Frage „Was ist eine Amateurfunkstelle“ schien ein Problem darzustellen.

Es bleibt festzustellen, dass seit 2013 das Niveau der Prüflinge im Bereich Klasse E - Technik-Prüfung gesunken ist, wobei das Niveau bei der Klasse A deutlich gestiegen ist.

Es bleibt zu hoffen, dass die Amateurfunkprüfungen auch in Zukunft weiterhin durch die Bundesnetzagentur durchgeführt und geleitet werden. Ob hier der mitgliederstärkste Verband Deutschlands diese sachkundige und höchst anspruchsvolle Aufgabe neutral und im Interesse des Amateurfunks bewerkstelligen kann, mag jeder für sich selber entscheiden...

(Quelle dieser Meldung: Zulieferung von DL2JMK)

Hier ist DFØKF mit dem Westerwald-Rundspruch.

DENA-HF mit neuer Treff-Frequenz 7.044 kHz

Das Digitale Experimental-Netz Amateurfunk, kurz DENA-HF, hat seine Treff-Frequenz mit Einführung der Sommerzeit geändert. Funkamateure, die gerne mit Digimodes experimentieren, sich hierüber austauschen möchten und gleichgesinnte YLs und OM für Experimente suchen, treffen sich ab sofort mittwochs um 18:00 Uhr UTC auf 7.044 kHz. Gerufen wird in Olivia 8/500, die Mittenfrequenz beträgt 1.500 Hertz.

Wie Tom (DF5JL), Initiator dieser Gruppe sowie Mitarbeiter im DARC-HF-Referat auf dem Bergheimer Flohmarkt mitteilte, könnte künftig etwa auch der Deutschland-Rundspruch des DARC regelmäßig in Digimodes verbreitet werden. Gedacht ist dabei an Betriebsarten wie RTTY, Olivia oder PSK mit mehreren Trägern. Interessenten schicken bitte eine Mail an DF5JL (df5jl@darcd.de).

Jetzt noch schnell mitzeichnen

Der österreichische Funkamateurl OM Mario (OE9MHV) hatte Ende März 2014 auf der Plattform für Bürgerpetitionen mit dem Namen „AVAAZ“ eine Online-Petition zur Powerline-Problematik gestellt. Er selbst nimmt dabei auf den Offenen Brief in der Fassung vom 17. März 2014 von DJ5IL Bezug.

Zeichne mit! Wenn Du der Meinung bist „Stopp für PLC-Technologie!“ und hilf mit, die notwendigen 5000 Unterschriften zu erreichen.

Die Petition von OE9MHV ist auf der Webseite von AVAAZ (<http://www.avaaz.org/de/petition/>) zu finden.

Ein „abgehobener“ Informationsstand auf der Afu-Tagung

Im Rahmen des Projektes MOVE (Munich Orbital Verification Experiment) wurde im Spätherbst 2013 ein Kleinsatellit mit dem Namen First-MOVE, der von Studenten der Technischen Universität München am Lehrstuhl für Raumfahrttechnik nach dem CubeSat-Standard gebaut wurde, erfolgreich in eine Erdumlaufbahn gestartet.

Ein befreundeter OM Michael Lowak (DK1KC) schlug mir (Alfred, DJØGM) vor, dieses Projekt auf der Münchener Amateurfunktagung zu präsentieren. Michael hatte nämlich ebenfalls etwas weltraumspezifisches vor: Er plante die Aktivitäten des Gymnasiums Markt Indersdorf bei Dachau im Rahmen des ARISS-Projektes zu präsentieren. An dieser Schule leitete er die Projektgruppe, um den Schülern einen direkten Kontakt mit einem Astronauten auf der Internationalen Raumstation ISS zu ermöglichen. Die Generalprobe dazu fand bereits im Juli 2013 statt, bei der ein erdgebundener Ex-Astronaut über eine Funkbrücke im 2 m-Band den Schülerinnen und Schülern 20 vorbereitete Fragen sehr ausführlich beantwortete. Und hier schließt sich der Kreis zur TU München. Dieser Ex-Astronaut war kein Geringerer als der Ordinarius des Lehrstuhls für Raumfahrttechnik Prof. Prof.h.c. Dr. Dr.h.c. Ulrich Walter (DG1KIM), der 1993 im Rahmen der Deutschen Spacelab-Mission D-2 zehn Tage mit dem Space Shuttle Columbia im Weltraum verbrachte.

Auf Grund meiner Kontakte zu dem Lehrstuhl haben wir den Studenten angeboten, ihr Satellitenprojekt auf der Amateurfunktagung München zu präsentieren. Mit dem Satelliten, der verschiedene Messaufgaben zu erfüllen hatte, wurde im 70 cm-Band (Uplink) und im 2 m-Band (Downlink) kommuniziert, wobei auf Seiten des Satelliten das Rufzeichen DPØMOV zum Einsatz kam. Da im März aber die Prüfungszeit an der Universität beginnt, konnten die Studenten die Vorstellung auf der Tagung nicht selbst übernehmen.

Im Januar erfolgte am Institut in Garching bei München eine zweistündige Darstellung des gesamten Satellitenprojektes durch den zuletzt verantwortlichen Projektleiter. Auf meine Nachfrage wurde es uns ermöglicht, diese Veranstaltung durch Rolf-Dieter Klein (DM7RDK) in professioneller Weise auf Video aufzuzeichnen. Zusammen mit zwei großen Informationstafeln und Demonstrationsmodellen des Satelliten war es uns jetzt möglich, ohne Unterstützung der Studenten vor Ort, den ersten an der TU München gebauten Satelliten einem interessierten Publikum zu präsentieren. Beide Ausstellungsschwerpunkte - dass ARISS-Projekt der Gymnasiasten und der First-MOVE Satellit der Studenten - stießen bei den Besuchern der Amateurfunktagung auf ein sehr großes Interesse. (Quelle dieser Meldung: Alfred Artner (DJØGM), in: Newsletter Öffentlichkeitsarbeit des DARC)

Neue LOFAR-Antenne wird in Norderstedt gebaut

LOFAR (s. a. Beitrag von DL6AKC in FA 4/2011) ist ein Radioastronomie-Antennenarray mit bis zu 1.000 km Abstand zwischen den einzelnen Standorten und dem Zentrum in den Niederlanden. LOFAR soll im Bereich von 10 bis 300 MHz, KW bis VHF, „rotverschobene“ Wasserstoff-Linien (original auf 21 cm Wellenlänge zu finden) empfangen. Damit soll ein Blick zurück bis in die „dunklen Zeitalter“ des Weltalls, vor der Entstehung der ersten Sterne, möglich sein.

In Deutschland befinden sich bislang bereits fünf LOFAR-Standorte; am 9. April um 12:00 Uhr werden Betreiber Astron und die Universitäten Hamburg und Bielefeld auf der Hannover-Messe im Holland High-Tech-Pavillion einen Vertrag über die Errichtung einer weiteren LOFAR-Antenne in Norderstedt bei Hamburg unterzeichnen.

Ein LOFAR-Standort beherbergt seinerseits wieder Hunderte einzelner Antennen und kostet über eine Million Euro.

(Quelle dieser Meldung: Webseite der Zeitschrift „Funkamateure“ vom 08.04.2014)

IOTA-Expedition zur indonesischen Inselwelt (OC-106)

Wieder einmal plant Imam (YB4IR) die Aktivierung einer raren IOTA-Gruppe in seinem Heimatland. Als Expeditionsziel hat er sich diesmal die Inselgruppe Natuna Besar (IOTA OC-106, Bestätigungsgrad weltweit bei 14,8 %) am angrenzenden Südchinesischen Meer ausgesucht. Die bereits mehrfach verschobene Expedition soll nun am 10. April 2014 starten und vier Tage andauern, sofern die Wetterbedingungen mitspielen.

Da die letzte größere Aktivität schon über zehn Jahre zurückliegt, wird der Andrang dementsprechend groß sein. Doch da Imam einer der wenigen indonesischen OPs ist, der auch mit einem CW-Pile-up klarkommt, sollten die Chancen aber nicht so schlecht stehen.

QSL via OQRS, direkt und Büro. OQRS (engl. Online QSL Request Service) stellt eine Möglichkeit dar, über Club Log (<https://secure.clublog.org/logsearch.php>) eine QSL-Karte als Bestätigung für ein QSO anzufordern, ohne dass man erst selbst eine QSL-Karte über das Büro senden muss.

(Quelle dieser Meldung: Webseite der Zeitschrift „Funkamateure“ vom 09.04.2014)

Hier ist DFØKF mit dem Westerwald-Rundspruch.

Weltamateurfunktag am 18. April

Am 18. April ist Weltamateurfunktag. Die IARU hat den World Amateur Radio Day ins Leben gerufen, um an die Gründung des internationalen Amateurfunkverbands vor 89 Jahren zu erinnern. Motto des WARD ist in diesem Jahr „Amateurfunk - Dein Zugang zur drahtlosen Kommunikation“. Weltweit werden Funkamateure Betrieb machen. Daher ist der 18. April auch eine gute Chance für eigene Pressearbeit.

Laden Sie einfach die örtliche Presse in den Ortsverband ein und demonstrieren Sie Amateurfunk in Aktion mit all seinen Facetten. Der Distrikt Mecklenburg-Vorpommern lädt aus Anlass des Weltamateurfunktages und dem 89-jährigen Bestehen der IARU in der Zeit vom 15. bis 25. April zu Aktivitätstagen ein. Dazu wird die Station DR89WARD in allen Sendearten QRV sein. Alle QSOs werden elektronisch und mit traditionellen QSLs bestätigt. Gleichzeitig ruft der Distrikt MVP alle Sende- und Empfangsamateure auf, sich an diesen Aktivitätstagen zu beteiligen. Motto: Jeder funkt mit jedem. Für das elektronische Einsenden der QSO-Ergebnisse aus dem Zeitraum der Aktivitätstage per E-Mail (dl0mvp@darc.de) wird eine elektronische Bestätigung angeboten. Alle Informationen sind auf einer Webseite (<http://www.dl0mvp.darc.de>) enthalten.

Exponate des Amateurfunkmuseum besichtigen und schützen

Angesichts der bevorstehenden Zwangsräumung des Depots des Fördervereins Amateurfunkmuseum (AFM) e. V. lädt der Verein alle interessierten Funkamateure herzlich zu einem Tag der offenen Tür ein. Dieser findet statt am 26. April ab 14 Uhr im Depot in der Grundschule, Kapellenstraße 15 in 85567 Grafing. „Vermutlich ist das die letzte Gelegenheit, die meisten unserer Schätze zu besichtigen“, stellt Christof Rohner (DL7TZ), erster Vorsitzender des Fördervereins Amateurfunkmuseums fest. Es besteht die Möglichkeit für interessierte Ortsverbände, aber auch für Einzelpersonen, die Patenschaft für Exponate zu übernehmen. Gegen Identitätsnachweis und Unterschrift unter einen Dauerleihvertrag ist der AFM bereit, Geräte abzugeben, die anderswo ausgestellt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden können. Der Dauerleihvertrag soll unterbinden, dass Geräte „abgeschöpft“ und verkauft werden. „Wir sind froh über jedes Exponat, das so gerettet und der Öffentlichkeit präsentiert werden kann“, stellt DL7TZ weiter fest.

Weiterhin werden alle Funkamateure, die an der Rettung von Exponaten interessiert sind, dazu aufgerufen, bei ihrer Verlegung von Grafing nach Wiesham zu helfen. Das heißt: Geräte aus dem Dachgeschoss der Schule in Grafing hinabschleppen, sie einladen, nach Wiesham fahren und dort in einem gemieteten Schuppen unterbringen. Den Termin dafür will der AFM e. V. noch bekanntgeben. Darüber berichtet Christof Rohner (DL7TZ).

Über diese Beiträge hinaus empfehlen wir Ihnen noch folgende interessante Themen auf der DARC-Portalseite unter www.darc.de:

- Amateurfunk international: Thailändische Funkamateure besuchen Geschäftsstelle
- Malaysischer Airliner MH370: Amateurfunksoftware hilft bei Suche nach verschollenem Flugzeug und
- Deutscher Telegrafie Pokal am 12. April: Die schnellsten Telegrafisten Deutschlands treffen sich

Abschließend haben wir noch einige Terminhinweise für Sie:

- 12. April: Mitgliederversammlung mit Wahl beim OV Dornburg-Westerburg (F74) in der Gaststätte „Bürgertreff“, Hauptstraße 37, 56459 Westerburg-Sainscheid; Beginn: 19:30 Uhr Ortszeit
 - 12. - 13. April: Japan International DX Contest und Yuri Gagarin International DX Contest
 - 13. April: DIG QSO Party
 - 18. April: Weltamateurfunktag
 - 18. - 19. April: Holyland Contest
 - 21. April: Deutschland Contest des DTC e. V.
- und
- 26. April: 4. Repair-Café des OV Wetzlar (F19) in den Clubräumen des OV im Rosengärtchen in Wetzlar; Zeit: 14:00 - 18:00 Uhr Ortszeit

Damit sind wir am Ende dieser Rundspruchsendung angekommen. Sofern Sie Fragen zum Inhalt oder zu den hier nicht verlesenen Internet- und E-Mail-Adressen haben, werden diese gerne beim Bestätigungsverkehr beantwortet. Der Rundspruch wurde vom Rundspruchteam des OV Fuchskaute (F72)

zusammengestellt. Sollte er Ihnen gefallen haben, dann empfehlen Sie uns weiter. Wir bedanken uns für's Zuhören und wünschen ein schönes Restwochenende sowie eine gute Karwoche. Im Ggensatz zu vielen Distriktsrundsprüchen gehen wir nicht in die Osterpause und freuen uns daher auf ein Wiederhören in der nächsten Woche, wie immer - gleiche Stelle, gleiche Welle. Hier war DFØKF, am Mikrofon DC1GN.

Nach einer kurzen Umschaltpause kommen wir zum Bestätigungsverkehr.